

### **Seiffen – Deutschneudorf – Seiffen**

Streckenlänge: ca. 10 km

Markierung: Seiffen – Deutschneudorf grün;  
später gelb

Start: Spielzeugmuseum Seiffen

Vom Parkplatz am Spielzeugmuseum kommend, überqueren Sie die Hauptstraße und gehen nach rechts. Ein Wegweiser führt bergaufwärts zum Reicheltberg. An der nächsten Weggabelung biegen Sie nach rechts auf den Mittelweg ein, welcher in einigen Windungen um den Reicheltberg führt und später das Waldfestgelände in Oberseiffenbach erreicht.

Die Tour führt weiter auf dem Zenkerweg über den Klötzerhübel hinab nach Oberlochmühle im Schweinitztal. Dort erwartet der Gasthof Oberlochmühle hungrige und durstige Wanderer. Von dort geht es weiter, der gelben Markierung folgend, talaufwärts in halber Höhe am Hang nach Deutschkatharinenberg.

. Von dort aus geht der Weg zurück nach Seiffen (wieder gelbe Wegmarkierung) über die sogenannte Hohle, die Zankheide und Oberseiffenbach. Der Wanderweg mündet letztlich in die Deutschneudorfer Straße, die in das Zentrum Seiffens zurückführt.

Tipp: Wanderkapelle am Klötzerhübel  
Abenteuerbergwerk „Bernsteinzimmer“  
Führungen Di – So 10:30/  
11:30/12:30/14:00/15:30 Uhr

Schauwerkstatt Mineralienschleiferei  
Di – Sa 10:00 – 17:00 Uhr

Heimatmuseum: Mi - So 13:00 - 17:00 Uhr

### **Seiffen – Neuhausen – Seiffen**

(über den Taufstein)

Streckenlänge: ca. 9 km

Markierung: gelb; rot

Start: Hotel Erbgericht „Buntes Haus“

Der Weg beginnt im Zentrum Seiffens und führt ein Stück die Bahnhofstraße bergauf. An der nächsten Kreuzung halten Sie sich halbrechts und gehen in Richtung Ortsteil Steinhübel. Dort im Bebauungskern gehen Sie wieder rechts ab, bergwärts weiter durch Felder und Wiesen bis zum Waldrand und hier nach links zwischen einigen Häuschen hindurch. Dahinter gehen Sie rechts am Talhang entlang. Schon bald durchqueren Sie eine große Schonung in der Sie den Weg über die Brücke nehmen. Nach Verlassen der Schonung (bitte Tore schließen) blinzeln durch den dichten Fichtenwald schon bald einige Häuser von Dittersbach (OT von Neuhausen) herauf. Nach kurzer Zeit finden Sie rechts, dicht am Weg ein Block aus Serpentinsteinden legendären Taufstein. Näheres erfahren Sie an Ort und Stelle. Der Weg führt dann weiter hinab auf die Talstraße, der Sie bis in den Ortskern Neuhausens folgen. Den Rückweg nach Seiffen (rote Markierung) treten Sie dann bei der Kirche an. Der Weg führt rechts in Richtung Schwartenberg, über die so genannte Schwarte.

An der höchsten Stelle durchzieht er ein Waldstück, in dessen Mitte bietet sich nach links ein Abstecher zum Schwartenberg an, der ein hervorragender Aussichtspunkt ist. Weiter geht es auf der roten Markierung, vorbei an einer wetterzerzausten Buche, wo sich ein herzerfrischender Ausblick ins

Kammgebiet zeigt, hinab ins Tal nach Seiffen.

Tipp: Glashüttenmuseum: Mi-Fr 10:00 -  
12:00 u. 13:00 – 17:00 Uhr

Sa;So Ft: 13:00 – 17:00 Uhr

Nußknackermuseum: Mo – Fr 9:00 –  
18:00 Uhr; Sa, So,Ft 9:00 – 17.00 Uhr

Führungen im Hotel Schloss  
Purschenstein;

### **Seiffen – Hirschberg (OT von Olbernhau) – Seiffen**

Streckenlänge ca. 10 km

Markierung: rot – EB, später blau E3

Start: Ortsmitte Seiffen

Die Wanderung beginnt in der Ortsmitte und führt Sie zunächst die Hauptstraße abwärts, vorbei am Spielzeugmuseum in den Seiffener Grund. Dort, wo der Wald dicht an die rechte Straßenseite herantritt, beginnt der Sachsenweg (EB), welcher durch abwechslungsreichen Mischwald nach Hirschberg führt. Oben am Wald hinter dem einzelnen Haus müssen Sie nach rechts auf den Wettinweg abbiegen (blaue Markierung). Zuvor sollten Sie aber den herrlichen Blick hinab in den weiten Talkessel von Olbernhau hinüber zum Kamm des Erzgebirges auf tschechischer Seite genießen. Nun geht es, auf blau E3, bergaufwärts, zuletzt auf dem Spitzbergweg zur Friedenshöhe und weiter bei abwechslungsreichen Blicken über das Spielzeugdorf Seiffen, zurück zum Ausgangspunkt.

## Rund um Seiffen

Streckenlänge gesamt: 21 km

Markierung: roter Punkt

Dieser Wanderweg schließt alle Ortsteile Seiffens wie Steinhübel, Heidelberg, Oberseiffenbach und Friedenshöhe sowie die drei Berge, den Schwartenberg, Ahornberg und Reicheltberg, ein. Man kann diese Wanderung an beliebiger Stelle beginnen oder beenden, da dieser Rundweg immer wieder Wege und Straßen schneidet, die zum Zentrum führen. Er bietet schöne Aussichtspunkte mit Blick auf Seiffen sowie der näheren und weiteren Umgebung.

## Seiffen Freilichtmuseum – Seiffen Zentrum

Streckenlänge: ca. 3 km

Markierung: blau

Start: Parkplatz am Freilichtmuseum

Mit Blick zum Eingang des Museums gehen wir nach links der Nebenstraße in den Wald folgend, welche blau markiert ist. Dort wo der Wald zurücktritt nach rechts, immer entlang der blauen Markierung, den Ahornbergweg entlang talwärts. Am Ende desselben überqueren Sie die Oberheidelberger Straße. Sie gehen weiter durch eine Siedlung und anschließend auf einem schmalen Pfad durch die Feldflur bis dieser in die befestigte Straße einmündet. Nun gehen Sie links bis zum Hotel „Nußknackerbaude“. Hier, in der steilen Kurve, verlassen wir die Markierung blau und gehen nach rechts, einen schmalen Steig entlang des Zaunes, bergab. Vor dem ersten Haus dann links ab in das alte Bergbaugelände zweier Gruben – rechts die

Berge und links die Geyerin.

Wovon letztere zu einer Naturbühne ausgebaut ist. Die dazwischen liegende Bingenhalde bietet einen einmaligen Ausblick. Sie können nun die Stufen hinab zum Eingang der Naturbühne, aber auch auf die Straße gehen, welche bergab zur Kirche und ins Zentrum führt.

### Tipp

Bergkirche Seiffen –

Besichtigung 11:00 – 15:00 Uhr

Führungen 12:00 Uhr

Spielzeugmuseum & Freilichtmuseum

täglich 10:00 – 17:00 Uhr

Erlebnisswelt Manufaktur – Hauptstr. 80

Schauwerkstatt 10:00 – 16:00 Uhr

Sommerrodelbahn & Modellbahn

Mo – So 10:00 – 18:00 Uhr



Touristinformation Seiffen

Hauptstr. 95

09548 Kurort Seiffen

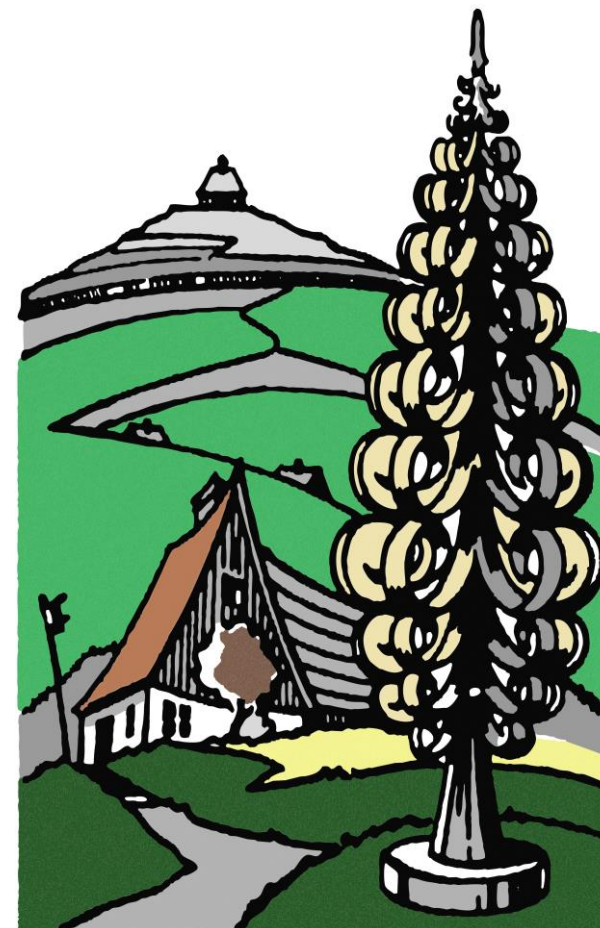
Tel: 037362 / 8438

Fax: 037362 / 76715

Email: [info@touristinfo-seiffen.de](mailto:info@touristinfo-seiffen.de)

Internet: [www.seiffen.de](http://www.seiffen.de)

Stand 2012/Änderungen vorbehalten.



## Spielzeugdorf Seiffen

*Grafik: Hans Reichelt*

## Die schönsten Wanderungen